

Beim „Kurbiszauber“, wild Glihwein ausgeschenkt

Herbstfest trotz Wechselhaftem Wetter gut besucht

Von Annika Tismer

KIRCHLENGERN (WB), Kurbis-
suppe, Glihwein und herbst-
liche Dekorationen, dazu
Stadt der Kurbiszauber, Dem Be-
kakao und anderen Herbst-
geräten sorgte dasgegen der
angepasst und mit Glihwein,
Team hatten sich dem Wetter
treihken den richtigen Rie-
cher.

Die kommt an den Floh-
marktstanden das eine oder
andere Schmäppchen ergrat-
tern, aber auch in den parallel
geöffneten, im Zug des ver-
kaufsoffenen Sonntags geöff-
neten Geschäften gab es zahl-
reiche Angebote.

am Sonntagmittag (15. Okto-
ber) zahltreiche Besu-
cher zum „Kurbiszauber“ im
Ortskern von Kirchleben

geblieben. Zwar gab es gut eine Stunde
nach dem Start der Veranstal-
tung einen kurzen, kraftigen
Schauer, doch zu dieser Zeit
waren bereits viele vertrieben. So
samt Meile vertritt waren. So
schoben sich die Besucher be-
reits durch den Ortskern, hat-
ten sich bei einer Bratwurst
oder Gulaschsuppe aus der
Gulaschkanone gestrichen und
an den zahlreichen Ständern
gestoppt.

Mit etwa 70 Flohmark-
taussteine Deutschlands, sag-
te Katharina Kunz.

Aufgrund der großen Nachfrage ist auch der Rathausplatz dieses Mal für
die Flohmarkttstände genutzt worden.

Foto: Annika Tismer

Wie Kaninchen artigerecht gehalten werden können, darüber informieren
beim Herbstfest Isabel Helme und Katharina Kunz vom Verein „Mohren-
land Range“.

Foto: Annika Tismer

Wie Kaninchen artigerecht gehalten werden können, darüber informieren
beim Herbstfest Isabel Helme und Katharina Kunz vom Verein „Mohren-
land Range“.

Foto: Annika Tismer



Wie Kaninchen artigerecht gehalten werden können, darüber informieren
beim Herbstfest Isabel Helme und Katharina Kunz vom Verein „Mohren-
land Range“.

Foto: Annika Tismer

Viel los ist schon kurz nach dem offiziellen Start des „Kurbiszaubers“, im
Ortskern von Kirchleben.

Foto: Annika Tismer

Lautfe Hairs, Alexander Oelker und Andre Szczesni beraten Interessierte
Festbeschreibung zum Thema E-Mobilität.

Foto: Annika Tismer



Wie Kaninchen artigerecht gehalten werden können, darüber informieren
beim Herbstfest Isabel Helme und Katharina Kunz vom Verein „Mohren-
land Range“.

Foto: Annika Tismer

Wie Kaninchen artigerecht gehalten werden können, darüber informieren
beim Herbstfest Isabel Helme und Katharina Kunz vom Verein „Mohren-
land Range“.

Foto: Annika Tismer

Wie Kaninchen artigerecht gehalten werden können, darüber informieren
beim Herbstfest Isabel Helme und Katharina Kunz vom Verein „Mohren-
land Range“.

Foto: Annika Tismer

Wie Kaninchen artigerecht gehalten werden können, darüber informieren
beim Herbstfest Isabel Helme und Katharina Kunz vom Verein „Mohren-
land Range“.

Foto: Annika Tismer

Wie Kaninchen artigerecht gehalten werden können, darüber informieren
beim Herbstfest Isabel Helme und Katharina Kunz vom Verein „Mohren-
land Range“.

Foto: Annika Tismer

Wie Kaninchen artigerecht gehalten werden können, darüber informieren
beim Herbstfest Isabel Helme und Katharina Kunz vom Verein „Mohren-
land Range“.

Foto: Annika Tismer

Wie Kaninchen artigerecht gehalten werden können, darüber informieren
beim Herbstfest Isabel Helme und Katharina Kunz vom Verein „Mohren-
land Range“.

Foto: Annika Tismer

Wie Kaninchen artigerecht gehalten werden können, darüber informieren
beim Herbstfest Isabel Helme und Katharina Kunz vom Verein „Mohren-
land Range“.

Foto: Annika Tismer

Wie Kaninchen artigerecht gehalten werden können, darüber informieren
beim Herbstfest Isabel Helme und Katharina Kunz vom Verein „Mohren-
land Range“.

Foto: Annika Tismer

Wie Kaninchen artigerecht gehalten werden können, darüber informieren
beim Herbstfest Isabel Helme und Katharina Kunz vom Verein „Mohren-
land Range“.

Foto: Annika Tismer

Wie Kaninchen artigerecht gehalten werden können, darüber informieren
beim Herbstfest Isabel Helme und Katharina Kunz vom Verein „Mohren-
land Range“.

Foto: Annika Tismer

Wie Kaninchen artigerecht gehalten werden können, darüber informieren
beim Herbstfest Isabel Helme und Katharina Kunz vom Verein „Mohren-
land Range“.

Foto: Annika Tismer